

SUPERIOR HOTEL

September 2022 / Ausgabe 3

www.superior-hotel.net



Bleisure Travel

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen:
Wie Hotels „Workation“ vermarkten

Fahren mit Strom

Mobilität mit E-Autos:
Steigende Gästeansprüche ans Hotel

Lust aufs Schwitzen

Saunakonzepte mit Bezug zur Natur:
Attraktive Beispiele aus der Praxis

TV und Suitepad im Atrium Hotel Mainz. Das Hotel bietet Sonderkonditionen für Bleisure-Reisende



ge und Fahrradstrecken laden zu Aktiv-Ausflügen ein. Golfen und eine Schifftour auf dem Rhein, insofern er genug Wasser führt, sind weitere Freizeitmöglichkeiten in der Stadt.

Workation in Traumumgebung

Christiane Winter-Thumann, Director Brand & Communication der Arcona Hotels & Resorts, hat gerade selbst die Erfahrung einer Workation gemacht – in ihrem neuen Barefoot Hotel auf Mallorca (Superior Hotel berichtete in der letzten Ausgabe): „Da ich viel schreibe, brauche ich zum Arbeiten Strom, gutes Licht und Ruhe. Zum Glück bietet das Hotel dazu ideale Voraussetzungen mit vielen privaten Rückzugsmöglichkeiten. Beim Umschauen habe ich gemerkt, dass ich nicht die Einzige war, die für ein, zwei Stunden am Tag an ihrem Laptop gearbeitet hat.“

Für eine Workation in Deutschland empfiehlt sie ihr Hotel Elephant in Weimar. Das Fünf-Sterne-Haus liegt inmitten der Unesco-Weltkulturerbe-Stadt und verfügt in dieser begehrten Destination neben einer gehobenen Küche und Tagungsräumen über eine

Club-Etage mit verschiedenen kleinen, historisierenden Sitzgruppen. Der frühere Bankettsaal wurde zum „Lichtsaal“ umgebaut. Jetzt gibt es genug Platz für zurückgezogenes, konzentriertes Arbeiten und vertrauliche Gespräche im kleinen Kreis. Zusätzliche Arbeitsplätze befinden sich an einem langen Hochtisch mit ausreichender Beleuchtung und Stromanschlüssen. „Genau dafür ist dieser Raum gemacht“, resümiert Winter-Thumann.

Bella Italias spannende Metropolen

„Venedig sehen und sterben“, heißt es im Volksmund. Die Anziehungskraft der Metropole mit ihren Kanälen, Gondeln und Palästen ist nach wie vor ungebrochen hoch. Auch Mailand verfügt als Reisedestination über eine hohe Ausstrahlung als Trendsetter-Stadt für Mode und Design. Street-Art, Mode, Design, Glas und Wasser prägen daher die neu gestalteten Gastro-, Lounge- und Outdoorbereiche der Hyatt Centric Hotels in Mailand und Venedig. Die beiden Hyatt Centric Hotels in Mailand und Venedig empfangen die Gäste in zentraler Lage mit Kunst und verschiedenen Stil-



Bei viel Licht und Ruhe lässt es sich im Innenhof des Barefoot Hotel auf Mallorca arbeiten



Co-Working-Bereich (Mitte), Lichtsaal (rechts) sowie Rückzugsmöglichkeit im Separée der Bar (links) im Hotel Elephant in Weimar



welten. „Ideal zugeschnitten auf die Bedürfnisse von überwiegend jüngeren Reisenden, die unvergessliche ‚instagrammable moments‘ suchen und diese genießen und teilen möchten“, so Innenarchitekt Cord Glantz von Geplan Design. In Mailand befindet sich das Hotel in zentraler Lage fünf Laufminuten vom Hauptbahnhof entfernt. In der Lounge des Hyatt Centric Milano Centrale haben die Interior Designer mit dem Mailänder Streetart-Duo Nabla & Zibe zusammengearbeitet. In Venedig residiert das Hyatt Centric Murano in den historischen Mauern einer ehemaligen Glasbläserei. Beide Häuser prägt nach der Umgestaltung der Rezeption, Lounge und Gastronomie eine besondere Lebendigkeit und Kreativität.

„Wer geschäftlich in Mailand oder Venedig zu tun hat, wird natürlich sofort auf die Idee kommen, noch ein paar Tage oder ein Wochenende privat an den Aufenthalt dranzuhängen. Die beiden Häuser ermöglichen es auf besondere Weise, vom Arbeiten ins Private überzugleiten und den Spirit des jeweiligen Ortes zu genießen. Und das, ohne aus dem Haus gehen zu müssen! Im Hyatt Centric Milano haben wir zum Beispiel ein besonderes Augenmerk

auf die loungige Dachterrasse mit dem gigantischen Rundumblick auf Mailand gerichtet – und im Hyatt Centric Murano war es unser Schwerpunkt, eine besondere Atmosphäre im Outdoor- und Barbereich entstehen zu lassen: mit Farben, Produkten und Materialwelten, die an die vorherige Nutzung als Glasbläserei erinnern und sich auf das überall gegenwärtige Wasser beziehen,“ resümiert Cord Glantz. So wird auch das Hotel selbst zur Destination.

Perfekter Flow am Alex

Auf rund 18.500 Quadratmetern Fläche und 346 Zimmern ist im Leonardo Royal Berlin eine neue Leichtigkeit eingezogen – geprägt von einem neu interpretierten Art-Déco-Stil. Die aufwändige Renovierung des denkmalgeschützten Vier-Sterne-Superior-Hotels umfasste 2021 alle öffentlichen Bereiche, Zimmer sowie Tagungsräume.

Die Open Lobby verfügt über einen Concierge Service und eine Bar mit Coworking-Möglichkeiten. Der perfekte „Flow“ wird durch die flexible Verbindung von Lobby, Lounge und Bar



Lounge des Hyatt Centric Milano im Street-Art-Design, hier wurde mit dem Künstler-Duo Nabla & Zibe zusammengearbeitet

So wird man zum Bleisure Hotel

Der Bleisure-Trend ist für Hotels eine attraktive Möglichkeit, Zusatzumsätze zu generieren. Doch wie wird man zum Bleisure Hotel? Zunächst ist die Frage, was man als Hotel selbst bietet. Bleisure-Reisende lieben unkompliziertes Prozedere im Hotel. Ein- und Auschecken und Zahlen via App sind Annehmlichkeiten, die die Gäste, vornehmlich junge Reisende und Millennials, schätzen. Auch die technische Ausstattung der Zimmer, etwa das Angebot „Bring your own Device“, gehören zur Ausstattung, damit man sich wirklich wie in einem Home away from Home fühlt. Ruhezeiten in der Lobby sind ebenfalls beliebte Orte zum Arbeiten. Man will ja nicht immer auf seinem Zimmer sitzen.

Wellness und Sport

Verfügt das Hotel über ein Schwimmbad oder einen Wellnessbereich? Kann man sich mit Massagen verwöhnen lassen? Gibt es einen Fitnessraum und vielleicht sogar einen Personal Trainer, den man buchen kann? Oft verfügt das Hotel schon über Ausstattungen, die im Freizeitbereich gefragt sind. Man muss sie nur entsprechend für einen Bleisure-Aufenthalt beim Namen nennen.

Innenarchitektur neugestalten

Dorina Stein von der Architekturschmiede Stein beobachtet bei den neuesten Projekten ihrer Bauherren, dass unabhängige Arbeitszonen im Hotel gewünscht sind: „Dabei ist der allseits bekannte Schreibtisch innerhalb des Hotelzimmers nicht mehr



erwünscht. Also müssen Hotels künftig gleichzeitig Hospitality und Coworking Places werden. In den Hotelzimmern wird immer öfter auf die separaten Schreibtische verzichtet. Der Business-Gast möchte lieber in einer anregenden Umgebung wie der Lobby arbeiten, um eine direkte Anbindung zur Gastronomie zu haben, aber auch, um Geschäftstreffen nicht im ‚vorübergehend privaten Raum‘ des Hotelzimmers abhalten zu müssen. Auch die Kommunikation und Interaktion mit anderen Business-Gästen ist Grund für die Arbeit im öffentlichen Raum. Die Lobby oder der Co-Working-Bereich der Hotels sollte daher mit ausreichend Licht und zuschaltbaren Lichtquellen ausgestattet sein, über unterschiedliche Sitzmöglichkeiten verfügen und das Thema Akustik im Hinblick auf sensible Telefonate und Besprechungen beachten. Das Ganze soll aber für die privaten Hotelgäste immer noch ein Hotel darstellen und keine Bürofläche. Dies alles zu einem guten Konzept zu verbinden, ist die aktuelle Herausforderung der Hotelbranche, wenn es um Bleisure Hotels geht“.

Der Bleisure-Trend ist für Hotels eine attraktive Möglichkeit, Zusatzumsätze zu generieren. Doch wie wird man zum Bleisure Hotel? Zunächst ist die Frage, was man als Hotel selbst bietet. Bleisure-Reisende lieben unkompliziertes Prozedere im Hotel. Ein- und Auschecken und Zahlen via App sind Annehmlichkeiten, die die Gäste, vornehmlich junge Reisende und Millennials, schätzen. Auch die technische Ausstattung der Zimmer, etwa das Angebot „Bring your own Device“, gehören zur Ausstattung, damit man sich wirklich wie in einem Home away from Home fühlt. Ruhezeiten in der Lobby sind ebenfalls beliebte Orte zum Arbeiten. Man will ja nicht immer auf seinem Zimmer sitzen.

Die Destination

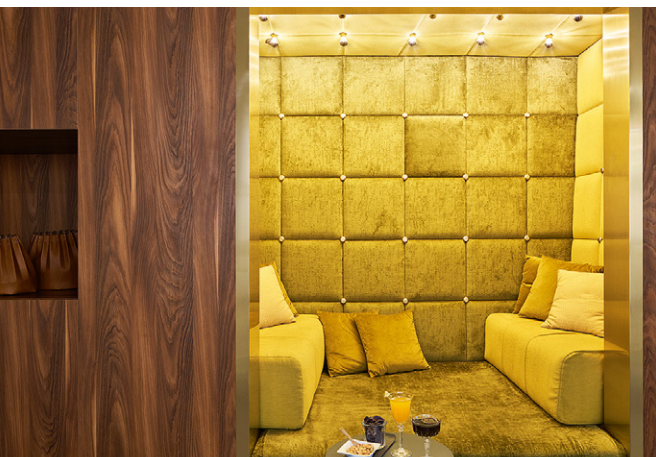
Vorteilhaft ist es, wenn man nicht nur die Vorzüge des Hotels anpreist, sondern auch die der Umgebung. Sind zum Beispiel Berge in der Nähe, in denen man wandern kann? Gibt es vielleicht sogar geführte Wanderungen? Ist die Stadt selbst eine Attraktion, so kann man auf Stadtführungen, das aktuelle kulturelle Programm oder besondere Sehenswürdigkeiten auf der eigenen Website oder über einen Hotel-eigenen Sender aufmerksam machen. Oder man arbeitet gleich mit dem Stadtmarketing zusammen und bietet Bleisure-Pakete an.

Attraktive Konditionen

Da Bleisure-Reisende gerne bei der Verlängerung ihres Aufenthalts sparen, können Hotels mit attraktiven Konditionen, wie etwa das Atrium Mainz, reagieren. Das betrifft nicht nur den Zimmerpreis, sondern auch den Wellnessbereich, Paketpreise inklusive Halbpension und mehr. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist natürlich, dass diese Angebote kommuniziert werden – zum Beispiel an die Firma, die den Business-Aufenthalt bucht, an Reisebüros, die auf Geschäftsreisen spezialisiert sind, und nicht zuletzt über die eigene Website. Wenn man diese als Buchungskanal attraktiv macht, erzielt man die besten Gewinnspannen mit Bleisure-Gästen.



Co-Working in der Cocktailbar des Hyatt in Venedig. Im Hotel bieten sich auch Nischen (Bild unten links und auf Seite 39 unten) für kreatives Arbeiten an. Die Dachterrasse des Hyatt Centric Milano Centrale bietet einen Blick über Mailand (Bild rechts)





Arbeiten und Entspannen lässt es sich seit November 2021 auch im Adina Hotel Wiesbaden

erzielt. Mittendrin eine gemütliche Sitzecke, filigrane goldsatierte Raumteiler mit Effektkaminfeuer und die neue Rezeption mit zwei skulpturalen Designelementen sowie ein Concierge-Tisch – mit dem Ziel, dass sich der Gast überall in dieser Open Lobby wie in einem Zweitwohnzimmer wohlfühlen, zurückziehen, Snacks und Drinks genießen und arbeiten kann. Der Barbereich ist mittig platziert und bietet eine Co-Working-Station mit Drucker und Scanner, ganz so, wie digitale Nomaden es lieben.

Bäderkultur trifft Homeoffice

Zwischen dem Rhein und der Wein- und Urlaubsregion Rheingau gelegen, mit aktiven Thermalquellen sowie einem vielseitigen Kulturangebot, präsentiert sich die Kurstadt Wiesbaden für eine kleine Auszeit. Auf Workation lässt es sich im neuen Adina Hotel Wiesbaden entspannt arbeiten und anschließend zwischen Bäderkultur, Weingenuß und auf den Spuren der Stadtgeschichte „Vacation“ genießen. Wiesbaden genoss als attraktive Kur- und Großstadt schon immer eine besondere Anziehungskraft. Die zen-

trale Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie viel Grün und zahlreiche Angebote zur Erholung beschenken ihr viele Geschäfts- und Privatreisende. Als erstes Hotel der Stadt mit vollausgestatteten Apartments bietet das Adina Hotel Wiesbaden seit November 2021 eine komfortable Unterkunft für Urlaubs- und Geschäftsreisende.

Mit eigener Küche, einem separaten Sitzbereich und technischer Ausstattung bieten die Studios und Apartments Gästen eine hohe Unabhängigkeit. Auch arbeiten lässt es sich hier, unter anderem dank kostenlosem Highspeed WLAN, das allen Gästen für eine unbegrenzte Anzahl von Geräten zur Verfügung steht. Dazu kommen die Annehmlichkeiten eines Hotels mit Zimmerreinigung, 24h-Rezeption, Frühstücksbuffet sowie einem Wellnessbereich mit Fitnessraum, Indoor-Pool, Sauna und Erlebnisdusche. Arbeiten und Entspannen unter einem Dach ist hier das Motto. Für Geschäftsreisende und Kongressbesucher eignet sich das zentral gelegene Hotel, um die Geschäftsreise in eine private Auszeit münden zu lassen. ▶

